

Geschäftsbericht 2022
Spital Nidwalden
Immobilien-Gesellschaft

Teil 1 / 2
Bericht des Verwaltungsrates

Teil 2 / 2
Jahresrechnung 2021



Inhaltsverzeichnis

I	Einleitende Zusammenfassung	03
II	Berichterstattung des Verwaltungsrats	04
III	Anträge an den Landrat	12
IV	Corporate Governance	13

I EINLEITENDE ZUSAMMENFASSUNG

Im Geschäftsjahr 2021 stand neben dem regulären Gebäudeunterhalt vor allem die Erstellung der Aufstockung Anbau-Süd im Zentrum. Innerhalb lediglich eines Jahres konnte dieses Bauvorhaben von der Bewilligung durch den Verwaltungsrat bis zum Bezug der Nutzer realisiert werden. Alle Beteiligten haben fantastische Arbeit geleistet und das Ergebnis ist höchst erfreulich. Parallel dazu wurde der Wettbewerb für das neue medizinische Zentrum lanciert und die hohe Liquidität in Vermögensverwaltungsmandate angelegt.

Tätigkeit des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat setzt sich unverändert aus fünf Mitgliedern zusammen. Neben seinen gesetzlichen Aufgaben kümmerte sich der Verwaltungsrat hauptsächlich um die strategische Weiterentwicklung und Planung der Spitalimmobilien.

Geschäftsgang

Der geplante Gebäudeunterhalt konnte ordnungsgemäss ausgeführt werden, wobei durch einige ausserplanmässige Unterhaltsarbeiten das Budget etwas überzogen werden musste. Die Realisierung der Aufstockung Anbau-Süd hingegen liegt im Zeit- und Budgetplan. Da die Inbetriebnahme erst Anfang 2023 erfolgt, wird dieses Projekt erst in der Rechnung 2023 aktiviert. Das negative Jahresergebnis wird vor allem durch die sehr negative Entwicklung an den Kapitalmärkten verursacht. Alle drei neu angelegten Vermögensverwaltungsmandate weisen eine negative Performance aus.

Ausblick

In 2023 steht die Jurierung des Siegerteams für das medizinische Zentrum sowie die weitere Planung und Ausarbeitung des Projekts im Zentrum. Parallel dazu stehen wieder übliche Unterhaltsarbeiten in Form von Zimmerrenovationen, Parkschränkenersatz, Ersatz der OP-Lüftung sowie eine Wasser- und Abwasserkanalisation-Sanierung an.

Dank für gute Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch auf strategischer sowie operativer Ebene mit den zuständigen Regierungsräten des Kantons Nidwalden sowie der Gesundheits- und Sozialdirektion, mit allen Kadern der Spital Nidwalden AG und mit den politischen Parteien funktionieren sehr gut und werden entsprechend geschätzt. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen obgenannten Personen und Institutionen für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2022.

II BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

1. Tätigkeit des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft (SNIG) ist ein unabhängiges Gremium aus 5 Personen. Er setzt sich gemäss Aktionärbindungsvertrag Art. 14 Abs. i wie folgt zusammen:

- die Vertretung von NW im Verwaltungsrat LUKS
- ein Mitglied der Geschäftsleitung LUKS
- ein Mitglied der Geschäftsleitung der Spital Nidwalden AG
- zwei frei wählbare weitere Mitglieder

Das Präsidium und die weiteren Mitglieder werden vom Regierungsrat Nidwalden gewählt. Der Verwaltungsrat ist gemäss Spitalgesetz das strategische Führungsorgan der SNIG und ist zuständig für:

1. Festlegung der Grundsätze der Geschäftspolitik mit den nötigen Weisungen
2. Wahl der Geschäftsleitung und Aufsicht über ihre Geschäftsführung sowie Bezeichnung der zur Unterschrift berechtigten Personen;
3. Festlegung der Organisation und Führungsstrukturen in einem Geschäftsreglement sowie Erlass weiterer Reglemente;
4. Festlegung der Unternehmensstrategie und die wirtschaftliche Führung des Unternehmens;
5. Ausgestaltung der Rechnungslegung, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung;
6. Verabschiedung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung an den Regierungsrat zuhanden des Landrates.

Nebst den Tätigkeiten gemäss Gesetz beschäftigte sich der Verwaltungsrat vorwiegend mit der Aufstockung Anbau-Süd, der Planung des neuen ambulanten medizinischen Zentrums sowie der Evaluation von Finanzanlagen. Diese Tätigkeiten werden in der nächsten Ziffer detaillierter erläutert.

2. Bauprojekte

Im letztjährigen Geschäftsbericht haben wir informiert, dass die Weiterentwicklung der Spitalimmobilien in den drei folgenden Etappen ablaufen soll:

A = Entlastungsbau 2022

(Aufstockung Anbau Süd)

B = Medizinisches Zentrum Neubau / Bezug 2025

Phasen B1, B2, B3

- Allgemeine Innere Medizin und Subdisziplinen (Kardiologie, Pneumologie, Onkologie, Endoskopie, etc.)
- Zusätzliche Praxen



C = Optimierung Haupthaus 2025-2027

Phasen C1, C2,

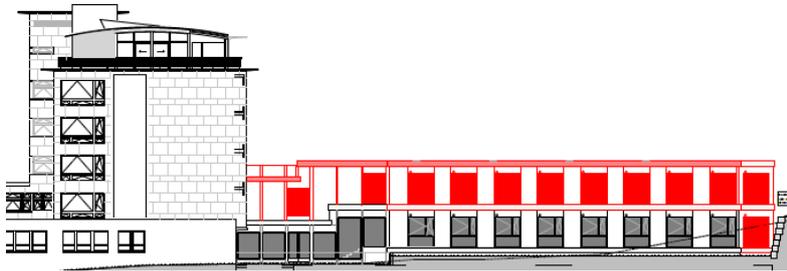
- Chirurgische Kliniken
- Anästhesie
- Logische Anordnung / Prozesse
- Vergrösserung HP, P auch ambulant
- Stationärer Bereich

Zuerst Erstellung «Big Picture» und Zielbild 2027

2.1 Etappe A – Aufstockung Anbau Süd

Für die Etappe A, Aufstockung Anbau-Süd, hat die Spitalleitung der Spital Nidwalden AG an der Klausurtagung im Herbst 2021 den Grundstein gelegt. Jedes Mitglied der Spitalleitung hat den konkreten und dringenden Platzbedarf aufgezeigt. Mit diesen Daten begann die Planung für einen Entlastungsbau.

Die ersten Ideen gingen dabei in Richtung «Provisorium» mit einem Containerbau. Als Alternative wurde parallel dazu auch die dauerhafte Aufstockung des Anbau-Süd geprüft. Erste Hochrechnungen haben dann schnell gezeigt, dass beide Varianten etwa gleich teuer zu stehen kommen.



Deshalb hat die Spitalleitung dem Verwaltungsrat der Immobilien-Gesellschaft an der VR-Sitzung vom 28. Januar 2022 die Aufstockung Anbau-Süd zur Entscheidung vorgelegt. Der Verwaltungsrat sah die Dringlichkeit und war vom Projekt überzeugt, so dass einstimmig eine Freigabe erteilt wurde. Da sich der Platzbedarf fürs Spital sehr akut darstellte, wurde keine Zeit verloren und der Terminplan extrem eng abgesteckt.

Es folgten die Detailplanung, die öffentliche Ausschreibung, die Auftragsvergabe und schon kurze Zeit später der Baustart. Alle Lieferanten und Handwerker mussten die Termine garantieren, damit sie einen Zuschlag erhielten. Der Bau schritt unter der Leitung des Geschäftsleiters Nik Odermatt zusammen mit seinem Technischen Dienst vom Spital rasch und stetig voran. Auch der Baustoffmangel und die verschiedenen Preiserhöhungen konnten das Bauteam nicht stoppen. Der Verwaltungsrat und die Baukommission begleiteten dabei die Prozesse laufend.

Zum Jahresende hin war die Aufstockung von aussen so gut wie fertig, von innen sah es aber noch gar nicht nach Einzug aus. Dennoch standen die Einzugstermine der Onkologie am 12./13. Januar und der Frauenklinik am 19./20. Januar 2023 fest. Über die Feiertage sowie in den ersten beiden Januarwochen zauberten die Bauleute nochmals gewaltig, so dass per Einzugstermin so gut wie alles fertig war und die beiden Abteilungen ihre neuen Räumlichkeiten beziehen konnten.



Therapiezimmer Onkologie



Untersuchungszimmer Frauenklinik

Nach bisherigen Rückmeldungen sind sowohl die Mitarbeitenden, wie auch die Patienten sehr glücklich in den neuen Räumlichkeiten auf rund 650 m². Für die Mitarbeitenden wurden durch die räumliche Nähe sowie die Konzentration die Wege viel kürzer und somit die Abläufe effizienter. Die Patienten schätzen die hellen und grossen Räume und vor allem die onkologischen Patienten freuen sich, dass sie in einen separaten Gebäudeflügel empfangen werden und nicht mehr quer durchs ganze Spital gehen müssen.

Auf der gesamten Dachfläche der Aufstockung wurde eine Photovoltaikanlage in maximaler Grösse montiert. Mit der neuen PV-Anlage kann das Spital Nidwalden rund 120'000 KWh pro Jahr selber produzieren und damit gemäss der Strategie der LUKS-Gruppe den ökologischen Fussabdruck verbessern.

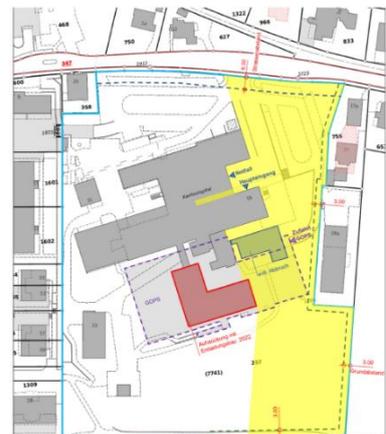


Das Budget von rund CHF 3.5 Mio. kann nach aktuellem Wissensstand eingehalten werden. Da der Bezug erst Anfang Jahr 2023 stattfindet, wird die Aktivierung in den Geschäftsbüchern erst im Geschäftsjahr 2023 erfolgen.

2.2 Etappe B – Neubau medizinisches Zentrum

Für die Etappe B, den Neubau des medizinischen Zentrums, wurden im Jahr 2022 viele Vorarbeiten geleistet. An diversen Nutzersitzungen konnten die Vertreter der künftig einziehenden Abteilungen, Mitglieder der Spitalleitung sowie Mitglieder des Verwaltungsrats ihre Wünsche und Vorstellungen einbringen. Zudem wurden die Abhängigkeiten definiert, damit zwingend nebeneinanderliegende Räume entsprechend vermerkt werden konnten. Mit diesen Angaben wurde ein Rahmenbetriebskonzept sowie ein Soll-Raumprogramm erstellt. Diese beiden Dokumente bildeten die Grundlage für eine Machbarkeitsstudie sowie das Wettbewerbsprogramm.

Die Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass ein Neubau mit einer Fläche von 4'600 m² und vier überirdischen Stockwerken realisierbar ist. Der am besten geeignete Standort scheint auf der linken Gebäudeseite zwischen Hauptstrasse und Feldweg zu liegen (siehe gelb markierte Fläche). Die Kosten werden nach aktuellen Schätzungen mit ca. CHF 22 bis 25 Mio. veranschlagt.



Am 16. September 2022 wurde der Projektwettbewerb ausgeschrieben. Total 26 Teams aus je einem Architekten und einem Holzbauingenieur haben sich mit interessanten Referenzen beworben. An einem spannenden Tag mit vielen Fachleuten wurde im Rahmen einer Präqualifikation der Teilnehmerkreis auf 8 Teams eingegrenzt, wovon ein Nachwuchsteam. Diese haben nun Zeit bis Mitte Mai 2023, ein konkretes Projekt einzureichen. Weitere Informationen folgen unter dem Ausblick in Ziffer 4.1.

3. Geschäftsgang

3.1 Gebäudeunterhalt

Die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft stellt der Spital Nidwalden AG die zur Erfüllung deren Gesellschaftszwecks erforderlichen Gebäude und Einrichtungen entgeltlich zur Verfügung. Zwischen der SNIG und der Spital Nidwalden AG besteht ein Mietvertrag auf eine feste Dauer von 10 Jahren (bis 31. Dezember 2030). Der Mietzins orientiert sich am Kostenmietmodell auf Basis des Wiederbeschaffungswerts der vermieteten Liegenschaft. Die Kostenmiete setzt sich aus dem Abschreibungsaufwand der Immobilien sowie der Nutzniessung Tiefgarage Wirzboden, dem Baurechtszins der Parzelle sowie der Verzinsung des Kapitals der SNIG zusammen. Die SNIG steht in der Pflicht, die Mietobjekte an der Ennetmooserstrasse 19 in Stans ordnungsgemäss instand zu setzen, bei Bedarf zu erneuern oder auszubauen. Aus dem operativen Tagesgeschäft resultiert im Jahr 2022 ein Verlust von TCHF 84. Im Jahr 2022 wurden die folgenden geplanten und teilweise ungeplanten Unterhaltsarbeiten ausgeführt:

- Modernisierung Besucherlift; Nachdem im letzten Jahr der Waren- und Bettenlift saniert wurden, war im 2022 der Besucherlift an der Reihe. Während rund drei Wochen wurden neben einer neuen Steuerung auch gleichzeitig frische Seile und ein komplett neuer Antrieb eingebaut. Alle Komponenten wurden auf ihre Betriebstauglichkeit kontrolliert und wo notwendig ersetzt. Somit strahlt der Besucherlift wieder in neuem Glanz und kann wieder viele Jahre sicher und zuverlässig betrieben werden.



- Neue Laminaflow-Lüftung in Operations-Saal: Bereits im letzten Jahr musste aufgrund einer Luftqualitätsmessungen eine Lüftungsanlage im Operations-Saal 4 ersetzt werden. Im Berichtsjahr wies nun die Laminaflow-Lüftung im Operationssaal 3 feine Mikrorisse auf, weshalb ein Ersatz unumgänglich war. Im Budget 2023 ist bereits die Erneuerung der Lüftung im Operationssaal 2 vorgesehen.

- Modernisierung Brandmeldeanlage; Die Sicherheit für Patienten, Besucher und Mitarbeitende hat sowohl für die Spital Nidwalden AG wie auch für die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft oberste Priorität. Aus diesem Grund wurden in allen Räumen des gesamten Spitals die in die Jahre gekommenen Brandmelder ausgetauscht.



- Ersatz Parkuhren; Die beiden Parkplätze vom Spital Nidwalden sind sehr gut frequentiert und dementsprechend viel werden die beiden Parkuhren bedient. Für die beiden bereits etwas älteren Parkuhren wurden die Servicedienstleistungen eingestellt und die garantierte Lieferung von Ersatzteilen ist abgelaufen. Aus diesem Grund wurden die beiden Parkuhren durch die neuste Generation ersetzt.



- Teilerneuerung Gebäudeleitsystem; Das Gebäudeleitsystem überwacht und steuert alle automatisierten Anlagen im Spital und zeichnet deren Daten und Werte auf. Ein Ausfall hätte somit weitreichende Folgen. Der bereits etwas ältere Server hatte in den vergangenen Wochen öfters Ausfälle und war «end of life», weshalb er ersetzt wurde. Gleichzeitig hatten wir so die Möglichkeit, unser Gebäudeleitsystem in die Informatiklösung vom LUKS zu integrieren, wodurch wir einer Harmonisierung wieder einen Schritt näher sind.

- Garderobenerweiterung; Das Spital Nidwalden ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und die Anzahl der Mitarbeitenden hat sich erhöht. Damit auch weiterhin für alle Mitarbeitenden genügend Fächer für ihre privaten Utensilien zur Verfügung stehen, mussten einige Garderobenschränke ersetzt und durch in der Höhe geteilte Schränke optimiert werden.

- Ersatz Aussentreppe; 12 Stufen führen vom Besucherparkplatz zum Haupteingang des Spitals. Die Kanten von vielen dieser Stufen sind trotz mehrmaliger Reparatur immer wieder abgebrochen. Zudem wurden die Trittplächen mit den Jahren immer glatter, wodurch das Risiko für Stürze und somit die Gefahr von Unfällen und Verletzungen stark anstieg. Damit auch künftig der Aussenbereich dem hohen Standard des Spitals Nidwalden genügt, wurde die gesamte Treppe ersetzt.



- Bodenbeläge Ausguss und Office; Auf den verschiedenen Pflegestationen musste diverse aus dem Jahre 1995 stammenden Böden ersetzt werden. Diese waren stark abgewetzt und wiesen Risse auf, durch welche Wasser eingedrungen ist und den Belag gelöst hat. Da es im Bereich der Geschirrspüler und der Ausgüsse oft nass ist, wurden erneut PVC-Beläge anstelle von echtem Parkett verlegt.

- Revision Wasseraufbereitung; Die Wasseraufbereitung hat in einem Spital eine sehr hohe Bedeutung. Bereits in den letzten Jahren wurden etappenweise verschiedene Abschnitte der Wasserleitungen ersetzt. Damit wir auch weiterhin eine einwandfreie und hohe Wasserqualität aufrechterhalten können, mussten nun einige Umschaltköpfe der Aufbereitungsanlage ersetzt werden. Auch nächstes Jahr stehen weitere Arbeiten im Bereich der Wasser- und Abwasseranlage an.

3.3 Jahresrechnung

Im ersten Betriebsjahr 2021 wurde aufgrund der hohen Negativzinsen ein Verlust ausgewiesen. Um diesen Effekt in der Berichtsperiode zu verhindern, hat der Verwaltungsrat den Entscheid der Vermögensverwaltung getroffen. Aufgrund der sehr negativen Börsenentwicklung, hat sich dies jedoch leider in die andere Richtung entwickelt. Aus diesem Grund wird im zweiten Betriebsjahr ein Verlust von gesamthaft TCHF 2'300 ausgewiesen. Unabhängig von diesem Verlust wurde dem Kanton Nidwalden wie bereits im Vorjahr TCHF 900 für die Verzinsung des Dotationskapitals sowie TCHF 108 für den Baurechtszins überweisen. Weitere Details zur Jahresrechnung können dem 2. Teil des Geschäftsberichts entnommen werden.

4. Aussichten

4.1 Bautätigkeiten

Etappe A – Aufstockung Anbau-Süd

Die letzten noch anstehenden Arbeiten werden zu Beginn des neuen Jahres ausgeführt. Sobald alle Schlussrechnungen eingetroffen sind, wird die gesamte Bauabrechnung aktiviert und periodengerecht abgeschrieben.

Etappe B – Neubau medizinisches Zentrum

Über den Jahreswechsel wurden alle Fragen und Unklarheiten zum Wettbewerbsprogramm beantwortet, welche die 8 Projektteams gestellt hatten. Bis Mitte Mai müssen die entworfenen Projekte der acht Siegerteams eingereicht werden. Im Anschluss daran finden Ende Mai sowie Mitte Juni zwei Jurytage statt. An diesen Jurytagen werden vier Sachpreisrichter, vier Fachpreisrichter sowie diverse Experten und Expertinnen nach vorgegebenen Bewertungskriterien das Siegerprojekt erkoren, welches voraussichtlich ab Juli 2023 öffentlich ausgestellt wird.

Nach Durchführung des Projektwettbewerbs wird das Siegerprojekt in einer Überarbeitungsphase optimiert. Dabei werden die Kritikpunkte des Juryberichts umgesetzt und es erfolgt der Abgleich von Kostenrahmen und Projektvorschlag. Es ist vorgesehen, unmittelbar nach der Durchführung des Wettbewerbs mit den Projektierungsarbeiten (Ausarbeitung Vorprojekt mit detaillierter Kostenschätzung) zu beginnen.

Nach aktuellem Stand ist vorgesehen, den Neubau bis Ende 2025 zu realisieren.

Etappe C – Optimierung Haupthaus 2025 bis 2027

Im Frühling 2023 wird ein Projekt gestartet, um das bestehende Haupthaus vom Spital genauer unter die Lupe zu nehmen. In einem ersten Schritt sollen die Bausubstanz sowie die Statik und Erdbbensicherheit detailliert untersucht werden. Das Ziel ist herauszufinden, wie lange das im Jahre 1964 erbaute und 1966 eröffnete Spital noch aktiv genutzt werden kann.

Sobald dies geklärt ist wird untersucht, wie die freiwerdende Fläche nach der Inbetriebnahme des medizinischen Zentrums neu verteilt und genutzt wird. Es gilt genau zu prüfen, wie die Prozesse optimiert und die im Haupthaus verbleibenden Kliniken und Abteilungen neu angeordnet und entwickelt werden können.

4.2 Vermögensverwaltung

Trotz oder gerade wegen der negativen Performance der drei Vermögensverwaltungsmandate im ersten Anlagejahr, wird an diesen drei Verträgen festgehalten. Bereits bei der Investition ist die Anlagekommission von einem Anlagehorizont von acht Jahren ausgegangen.

III ANTRÄGE AN DEN LANDRAT DES KANTONS NIDWALDEN

Der Verwaltungsrat beantragt dem Landrat, folgendes zu genehmigen und zu verabschieden:

1. den Geschäftsbericht 2022 vom 20.03.2023 des Verwaltungsrats und
2. die Jahresrechnung 2022 mit einem Jahresverlust nach Swiss GAAP FER von TCHF 2'300

Stans, 20.03.2023



Hanspeter Kiser

Präsident Verwaltungsrat



Nik Odermatt

Geschäftsführer



André Baumeler

Sekretär des Verwaltungsrates

IV CORPORATE GOVERNANCE

1. Vorbemerkung

Unter ‚Corporate Governance‘ ist die Gesamtheit an Grundsätzen und Regeln zu verstehen, welche die Gestaltung der Organisation, das Verhalten und die Transparenz auf oberster Unternehmensebene reguliert und damit ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Leitung und Kontrolle sicherstellen soll.

2. Struktur der Organisation

2.1 Rechtsform

Die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Stans gemäss dem Gesetz vom 23. Oktober 2019 über das Kantonsspital (in Kraft seit 31. Dezember 2019).

2.2 Organisation 2022

Verwaltungsrat	Hanspeter Kiser, Präsident Urs Baumberger Gabriela Devigus Minder Florentin Eiholzer Josef Mahnig
GSD	Andreas Scheuber, Vertreter GSD NW mit beratender Stimme und Antragsrecht
Geschäftsführer	Nik Odermatt

3. Kapitalstruktur / Gewinnablieferung

Das Dotationskapital gemäss Art. 10 des Spitalgesetzes wurde vom Landrat mit Regierungsratsbeschluss Nr. 646 vom 7. Dezember 2020 festgesetzt und beträgt CHF 30 Millionen. In der Eignerstrategie ist anstelle einer Gewinnablieferung eine Verzinsung vorgesehen. Das gesamte Dotationskapital wird fix zu 3% (Fr. 900'000.-) verzinst. Weitere Informationen lassen sich aus dem Geschäftsbericht Teil 2/2 (Jahresrechnung, Rubrik Eigenkapitalnachweis) entnehmen.

4. Offenlegung der Vergütung des obersten Leitungsorgans

Die gesamthafte Vergütung für das oberste Leitungsorgan Verwaltungsrat betrug im 2022 total CHF 43'541.53 inkl. Mandatszahlungen. Die höchste Vergütung an ein Mitglied des obersten Leitungsorgans betrug CHF 16'959.73. Als Grundlage diente der Beschluss vom 7. Dezember 2020 des Regierungsrates des Kantons Nidwalden über die Entschädigung für den Verwaltungsrat des Kantons Nidwalden (RRB Nr. 646).

5. Zusammensetzung des Verwaltungsrats 2022

Vorname, Name	Position	Verwaltungs- rat SNIG seit	Ausbildung	Berufliche Tätigkeit	Mandate und Interessenbindungen
Hanspeter Kiser	Präsident	11.12.2020	lic.oec.HSG Gymnasium in Sarnen, Austausch- student in USA, Studium an der Hochschule St. Gallen, Abschluss Richtung Betriebswirtschaft, Vertie- fungsrichtung Organisation Kaderausbildungskurse in Paris und Fontainebleau (INSEAD)	Unternehmer	Kistle Invest AG, Sarnen, Verwaltungsratspräsident Luzerner Kantonsspital AG, Verwaltungsrat Spital Nidwalden AG, Verwaltungsrat Vizepräsident Stiftung Vascular International, Stansstad, Geschäftsführer Stiftung Zukunft Alter – Wohnen und Betreuung, Sarnen, Stiftungs- ratspräsident Thiola GmbH, Kerns, Geschäftsführer Vascular International School AG, Kerns, Geschäftsführer Kranken-, Invaliditäts- und Altersfond der St. Anna Stiftung, Stif- tungsrat St. Anna Stiftung, Luzern, Stiftungsrat
Urs Baumberger	Mitglied	11.12.2020	Mechaniker, Ingenieur FH / HTL, Nachdiplomstudium in Unterneh- mensführung FH Burgdorf, Sicherheitsbeauftragter für Spitäler und Heime (Eidg. Fachausweis), Experte in Organisationsmanage- ment (Eidg. Dipl. Organisator), E-MBA Universität Zürich Assessor EFQM Excellence Modell, SAQ-Qaulicon AG	Spitaldirektor Spital Nidwalden AG, Vorsitzender der Spitalleitung SpiNW, Mitglied der erweiterten GL LUKS Gruppe	Spital STS AG, Thun, Verwaltungsrat Insilva AG, Emmetten, Verwaltungsrat Lungenliga Zentralschweiz, Ebikon, Vorstandsmitglied Selbsthilfekontaktstelle Luzern Nidwalden Obwalden, Mitglied Patro- natskomitee Spitäler Zentralschweiz, Vorstandsmitglied, Vizepräsident Innovation Board Member Zippsafe AG Rotary Club Stans
Gabriela Devigus Minder	Mitglied	05.02.2021	Matura Typus B / Kollegium Stans Bankausbildung für Maturitätsschul- absolventen / Crédit Suisse Gesundheitswesen Schweiz / Inten- sivkurs W. Oggier DRG und Pflege Eidg. dipl. Spitalfachfrau Div. Weiterbildungen in den Berei- chen Projekt- und Baumanagement sowie Personalführung	Consultant, Unternehmerin	H. Limacher Partner AG, Inhaberin / VR-P Devigus Minder Consulting GmbH, Gesellschafterin Psychiatrieverbunde St. Gallen, Externe Immobilienfachfrau im VR

Florentin Eiholzer	Mitglied	11.12.2020	Betriebsökonom FH Exec. Master of Health Service Administration NDS FH	Gruppenbereichsleiter Betrieb & Infrastruktur sowie Mitglied der Geschäftsleitung der LUKS-Gruppe	Luzerner Kantonsspital AG, Luzern, Mitglied der Geschäftsleitung SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern, Verwaltungsrat Verein Medsupply, Basel, Mitglied Mitgliederversammlung
Josef Mahnig	Mitglied	05.02.2021	Architekturstudium Hochschule für Technik & Architektur, Horw Architekt HTL Div. Weiterbildungen Projektma- nagement, Bautechnik, Bauphysik, etc.	Architekt, Projektleiter & Bauleiter, Plus Architekten	Mitglied des SIA, Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein Operative Leitungsfunktion, Stanser Musiktage Verschiedene Funktionen, lokale Genossenschaftsverwaltung

6. Geschäftsleitung gemäss Art. 16 Spitalgesetz

Die Geschäftsleitung ist das operative Führungsorgan der SNIG und vertritt dieses nach aussen. Sie besorgt nach Massgabe des Geschäftsreglements die gesamte Geschäftsführung.

Vorname, Name	Position	seit	Ausbildung	Berufliche Tätigkeit	Mandate und Interessenbindungen
Nik Odermatt	Geschäftsführer	01.01.2021	Landmaschinen-Mechaniker EFZ Instandhaltungsfachmann FA Instandhaltungsleiter HF Betriebsoptimierung Gebäude CAS Sicherheitsspezialist für Spitäler und Heime FA Sicherheitsbeauftragter Brandschutz VKF	Leiter Technischer Dienst, Spital Nidwalden AG	

7. Revisionsstelle

Der Regierungsrat hat die Revisionsfirma Ernst & Young AG, Zürich gewählt. Das Revisionsmandat wurde per 2021 erstmals erteilt. Als leitender Revisor ist Herr Andreas Traxler im Amt.

Das Revisionshonorar beträgt rund CHF 6'462.00. Im 2022 sind keine zusätzlichen Honorare für anderweitige Dienstleistungen angefallen.

Die Informationsinstrumente der Revisionsstelle setzen sich wie folgt zusammen:

- Zwischen- und Schlussrevision, Schlussbesprechungen mit Delegierten des Verwaltungsrates
- Umfassender interner Bericht an Verwaltungsrat